



23.09.2024 | Von Hansjörg Lösel

## Croatia chancenlos beim FCR

**Fußball-Landesliga Tabellenführer Rottenburg dominiert beim 2:0 (1:0) vor 200 Leuten im Spitzenspiel gegen harmlose Reutlinger.**

Nach nicht einmal zehn Minuten war die Partie für den Reutlinger Darko Kekic beendet. Mit blutender Nase blieb der Croatia-Linksverteidiger nach einem Kopfballduell liegen. Physiotherapeutin Antje Prochnow signalisierte sofort: Auswechseln. Für Kekic kam Sven Niebiosa, doch Croatia wirkte geschockt. Unerklärlich, warum sich Torhüter Nico Coconcelli in der 25. Minute auf ein Dribbling im eigenen Strafraum einließ. Daniel Angerer hatte die Situation gerochen, eroberte den Ball und war von Coconcelli nur noch per Foulspiel zu bremsen. Trotzdem nachvollziehbar, dass Schiedsrichter Tobias Huthmacher auf die Dreifachbestrafung verzichtete und statt der roten die gelbe Karte zeigte. FCR-Kapitän Leon Oeschger blieb vom Punkt unbeeindruckt und nutzte den Strafstoß zum 1:0. „Wir haben uns selbst auf die Verliererstraße gebracht“, sagte Croatia-Trainer Ferudun Sentürk, „wir waren über 90 Minuten nicht im Spiel, ich will keine Ausreden sorgen, der Rasen ist uns heute auch nicht entgegengekommen, Rottenburg hat die besseren Tugenden auf den Platz gebracht.“

Die Rottenburger ließen defensiv praktisch nichts zu – und belohnten sich für ihre beharrliche Arbeit gleich nach dem Seitenwechsel mit dem zweiten Treffer belohnt. Maximilian Biesinger setzte sich im zweiten Versuch gegen Mert Asmah durch, seine Flanke behauptete Darío Bedic und steckte durch zu Angerer, der legte wieder zurück – Bedic hatte keine Mühe mehr. Wer nach dem 2:0 (50.) auf ein Aufbäumen der zuletzt ebenfalls vier Mal in Folge erfolgreichen Reutlinger wartete, „Wir haben es im Zentrum immer wieder mit klein-klein probiert, ganz anders als wir besprochen hatten – wir wollten die Tiefe bespielen, aber dazu sind wir gar nicht gekommen, es gab überhaupt keine Tiefenläufe bei uns“, sagte der enttäuschte Croatia-Trainer Ferudun Sentürk.

Ganz anders die Stimmungslage beim Spitzenreiter FCR. Müssen die weiter unbesiegten Rottenburger angesichts von nun 16 Punkten aus 6 Partien neue Saisonziele ausgeben? Davon will Mutschler nichts wissen: „Ganz klar und deutlich geht es nur um den Klassenerhalt. Es kommt auch eine Phase, wo wir schwanken. Wenn ich es recht weiß, haben wir zum Ende der Hinrunde die Spiele gegen Zimmern, Nagold und Empfingen. Bis dahin gilt es unsere Hausaufgaben zu machen und so schnell wie möglich 50 Punkte zu einzusammeln.“

**FC Rottenburg:** Häfner – Votentsev, Heberle, Bader (75. Jansen), Kiesecker – Baur, Behr (82. Zettel), Bedic, Oeschger (62. Weber) – Biesinger (60. Eberle), Angerer (55. Stepanenko)

**SV Croatia Reutlingen:** Coconcelli, Kekic (10. Niebiosa), Cozzi, Andic (80. Demir Martinovic), Nyanga (60. Vassiliou), Köse, Özdemir (68. Hamdar), Asma, Sentürk, Emir Martinovic (75. Gerdes), Giambrone

## Rottenburger Ausfälle? Fielen gar nicht auf

Gleich mehrere Leistungsträger musste der FC Rottenburg gegen Croatia ersetzen – bemerkenswert, dass davon am Sonntag nichts zu bemerken war. Neben dem urlaubenden Kapitän Rene Hirschka fehlen die Mittelfeld-Motoren Raphael Langer und Moritz Rohrer aufgrund ihres Studiums künftig häufiger. Dafür rückte Dario Bedic in die Zentrale – und lieferte ein überragendes Spiel ab mit gefühlt hundertprozentiger Zweikampfquote und dem Treffer zum 2:0 als Krönung. „Er hat alles abgeräumt und sich mit dem Tor belohnt“, sagte Trainer Mutschler. Rottenburgs bester Saison-Torschütze Oleh Stepanenko saß aufgrund muskulärer Probleme zu Beginn auf der Bank, war in einigen Konter-Situationen nah dran am 3:0.